

## Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg am 04.12.2025 im Kirchspielskrug in Simonsberg.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:55 Uhr

### Anwesend:

#### stimmberechtigt:

Bürgermeisterin	Andrea Peters
1. stv. Bürgermeister	Bernd Lorenzen
Gemeindevertreterin	Luise Dircks
Gemeindevertreter	Heino Hinrichs
Gemeindevertreter	Sönke Knudsen
Gemeindevertreterin	Carina Schwerdt
Gemeindevertreter	Torben Thomsen
Gemeindevertreterin	Michaela Unger
Gemeindevertreter	Marco Wohler

#### Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter	Hans-Jörg Simon
-------------------	-----------------

### Außerdem sind anwesend:

Helmut Möller, Amtsblatt NT-Regional ab TOP 6

Frau Jessen-Witt, Schriftführerin Amt, sowie 9 weitere Zuhörer

### Tagesordnung:

#### öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
  - 2.a. Dringlichkeitsanträge
  - 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung am 04.09.2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Kommunalen Wärmeplanung (KWP) nach § 4 WPG und § 10 EWKG SH und Beauftragung von Planungsleistungen
9. Beratung und Beschlussfassung über einen monatlichen Zuschuss zu den Elternbeiträgen der Kita "Deichkieker" für in Simonsberg wohnende Eltern ab 01.01.2026
10. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Laubbläasers
11. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2026 inkl. Stellenplan
12. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung des Ratsinformationssystems (RIS)

#### nicht öffentlich

13. Personalangelegenheiten
14. Grundstücksangelegenheiten

15. Vertragsangelegenheiten

**öffentlich**

16. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

**1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Gemeindevertretung (GV) ist beschlussfähig.

**2. Feststellung der Tagesordnung**

**2.a. Dringlichkeitsanträge**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:

- TOP 12 „Beratung und Beschlussfassung über die Einführung des Ratsinformationssystems (RIS)

Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend

**2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Punkte

- 13 Personalangelegenheiten,
- 14 Grundstücksangelegenheiten und
- 15 Vertragsangelegenheiten

in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

**3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung am 04.09.2025**

Die genannte Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

**4. Einwohnerfragestunde**

- Ein Einwohner merkt an, dass der Gehweg von der Bushaltestelle Padelackhallig in den Padelackhallig oft schmutzig ist, da dort Autos parken. Er bittet zu prüfen, ob dort Rasengittersteine eingesetzt werden können.
- Ein Einwohner weist darauf hin, dass bezüglich des Entwässerungsrohres der Gemeinde, das über sein Grundstück in Padelackhallig verläuft, noch nichts passiert ist. Die Gemeindevertretung wird sich darüber beraten.
- Zur fehlenden Beleuchtung am Meierweg erklärt die Bürgermeisterin, dass das Material für die Straßenlampe noch nicht da ist und dort eine Ersatzlampe aufgebaut wird.
- Ein Einwohner weist darauf hin, dass es im hinteren Bereich der unteren Dorfstraße äußerst schwierig ist, die Mülltonnen an die obere Dorfstraße zu stellen, da das letzte Agg bei Dorfstraße 127 rutschig ist. Dort müsste das Agg gepflegt werden. Die Gemeindevertretung nimmt das Thema auf.

**5. Bericht der Bürgermeisterin**

11.09 – Gespräch untere Dorfstraße

12.09 – Sitzung Förderverein Feuerwehr

18.09 – Amtsausschuss

22.09 – Gespräch Gemeindevertretung (GV) intern

24.09 – Sitzung des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages (SHGT) in Ahrenshöft

- 03.10 – Erntedankkaffee Förderverein
- 05.10 – Bürgermeister-Runde im Amt
- 06.10 – Treffen Architekt FF / Gemeinde
- 07.10 – Treffen Veterinäramt / Kindergarten wegen Küche
- 10.10 – Versammlung Windtestfeld Nord (GV Knudsen)
- 11.10 – Herbstabschlussübung der Jugendfeuerwehren Feuerwehr
- 15.10 – Verkehrsschau:
  - An der Einfahrt Rieke Reech wird es kein Vorfahrt-achten-Schild für Radfahrer geben, da es zu nah an der Hauptstraße ist.
  - genau so an der Einfahrt zum Lundenbergweg
  - An der Auffahrt von der Königsstraße zur Dorfstraße (Deich) wird ein STOP Schild angebaut.
- 21.10. Brandschau Kiga
- 22.10 – Vorstellung Orts-App, WhatsApp-Kanal auf der Homepage der Gemeinde
- 30.10 – Deichschau – Voraussichtlich im 3. Quartal 2026 werden neue Pläne zur Deichverstärkung ausgelegt, 2028 könnte mit dem Bau begonnen werden.
- 04.11 – Notar Grundbuchsache / Vertrag
- 06.11 Laterne laufen
- 11.11 – Haupt- und Finanzausschuss Amt NT
- 16.11 – Volkstrauertag in Finkhaus
- 17.11. – Vorstellung / Info kommunale Wärmeplanung im Amt
- 17.11.– Treffen der Gemeinde mit der Feuerwehr
- 18.11.25 – Flämmchenabnahme Kinderfeuerwehr
- 20.11.25 – Sitzung Kita-Beirat
- 23.11.25 – Kranzniederlegung Simonsberg
- 24.11.25 – Treffen Bäckerei Henningsen zur entspr. Aufstellung eines Brötchenschrankes (Bäckerbox)
- 25.11.25 – Vorstellung des Ratsinformationssystems für die Gemeindevertretung
- 26.11.25 – Sitzung des Schulverbandes
- 27.11.25 – Sitzung Finanzausschuss
- 27.11.25 - Sitzung Amtsausschuss
- 29.11.25 – Bürgermeisterseminar beim Kreisfeuerwehrverband Hansjörg und ich
- 01.12.25 – Sitzung Husumer Bucht
- 04.12.25 – Sitzung Wasserverband Treene in Silberstedt um 09:00 Uhr (GV Lorenzen)

## **6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten**

### **Bau- und Wegeausschuss**

Gemeindevertreter Knudsen berichtet, dass die Sanierung der Betonspurbahn in der unteren Dorfstraße vom Amt ausgeschrieben wird. Die Sanierung wird im nächsten Jahr in verschiedenen Abschnitten durchgeführt, um die Einschränkungen möglichst gering zu halten. Die Sanierung des Padelacker Weges wird verschoben.

### **KiTa-Beirat 20.11.25**

Gemeindevertreterin Schwerdt berichtet, dass sie zur 1. Vorsitzenden gewählt wurde und der Leiter der Kita, Nicolay Diedrichsen, zum 2. Vorsitzenden. Zurzeit besuchen 9 Kinder die Krippe und 18 Kinder die Ü3-Gruppe.

### **Schulverband Witzwort-Schwabstedt 26.11.25**

Gemeindevertreterin Schwerdt berichtet, dass Birgit Stephan (Schwabstedt) zur 1. stellv. Schulverbandsvorsteherin und Andrea Peters zur 2. stellv. Schulverbandsvorsteherin gewählt wurden. Ab dem 1.9.26 soll es eine Ganztagsbetreuung an den Schulen geben. Der Fahrradständer der Schule Witzwort wird überdacht. Zurzeit sind in Witzwort 100 Schüler und in Schwabstedt 58 Schüler.

### **Freiwillige Feuerwehr Simonsberg**

Der Gemeindeführer Knudsen bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Gemeindevertretung und berichtet, dass die Feuerwehr aus 41 Aktiven, 18 Jugendlichen und 15 Kindern besteht. 2025 gab es 17 Einsätze.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei der Feuerwehr für die tolle Arbeit.

**7. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

Die Bürgermeisterin hatte einen Anruf bezüglich der Beleuchtung zwischen den Seniorenwohnungen Padelackhallig. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass die Beleuchtung so in Ordnung ist.

**8. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Kommunalen Wärmeplanung (KWP) nach § 4 WPG und § 10 EWKG SH und Beauftragung von Planungsleistungen**

Gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 WPG (Wärmeplanungsgesetz) müssen Gemeinden unter 100.000 Einwohner bis spätestens zum 30. Juni 2028 eine kommunale Wärmeplanung abschließen. Für Gemeinden unter 10.000 Einwohnern ist nach § 11 EWKG (Energiewende- und Klimaschutzgesetz SH) i. V. m. § 22 WPG das vereinfachte Verfahren zulässig. (nicht bei Unterzentren)

Das verkürzte Verfahren findet Anwendung, wenn im Gemeindegebiet kein Wärme- oder Wasserstoffnetz besteht oder keine Eignung hierfür vorhanden ist (z. B. geringe Wärmeliniendichte, keine nutzbaren Potenziale).

Der Kreis Nordfriesland hat für alle Gemeinden des Amtes bereits einige Daten wie z.B. Wärmeliniendichte und Wärmepotenziale erhoben. Diese Daten können für die Eignungsprüfung und die weitere Wärmeplanung herangezogen werden. Die Wärmeplanung kann damit effizienter und wirtschaftlicher umgesetzt werden.

Gemeinden sind verpflichtet die Wärmeplanung alle fünf Jahre fort zu schreiben (§ 25 WPG).

Die Gemeinde beschließt hiermit:

1. Die Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung gemäß § 4 WPG in Verbindung mit § 10 EWKG Schleswig-Holstein im vereinfachten Verfahren (§ 11 EWKG i. V. m. § 22 WPG),
2. Die Wärmeplanung im verkürzten Verfahren (§ 14 WPG) durchzuführen wenn die gesetzlichen Vorschriften dies ermöglichen
3. Die Möglichkeit einer gemeinsamen Wärmeplanung mit einer anderen Gemeinde („Konvoi-Verfahren“) zu prüfen.
4. Die Durchführung der Eignungsprüfung sowie die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung an ein fachlich geeignetes Unternehmen zu vergeben. Bei Angeboten, die die maßgebliche Wertgrenze von 25.000 € netto nicht übersteigen, erfolgt eine Beauftragung im Wege der Direktvergabe. (§§ 50 und 14 UVgO in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Nr. 7 SHVgVO)
5. Die Beschlussfassung über den finalen Wärmeplan spätestens bis zum 30. Juni 2028 vorzunehmen.
6. Die Konnexitätsmittel des Landes Schleswig-Holstein abzurufen, um die Finanzierung der kommunalen Wärmeplanung sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Beschlussfähigkeit</b>		<b>Abstimmung</b>		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
<b>11</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	--	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**9. Beratung und Beschlussfassung über einen monatlichen Zuschuss zu den Elternbeiträgen der Kita "Deichkieker" für in Simonsberg wohnende Eltern ab 01.01.2026**

In den Gemeindevertreter Sitzungen ab 05.12.2022 wurde halbjährlich ein Elternbeitragszuschuss i.H.v. mtl. 100,00 Euro, zuletzt für die Zeit vom 01.07.2025 bis 31.12.2025 für in Simonsberg wohnende Eltern, deren Kinder in der KiTa „Deichkieker“ im genannten Zeitraum betreut werden, beschlossen.

Bei Fortsetzung (ab dem 01.01.2026) des o.g. Zuschusses des Elternbeitrages 2026 muss erneut beraten und beschlossen werden.

Die Umsetzung:

Das Ev. Kita Werk stellt der Gemeinde die Kosten mtl. in Rechnung. Bei der Rechnung ist eine Auflistung der „Simonsberger Kinder“ beigefügt, so dass diese auch überprüft werden können. Sollte ein Elternbeitrag z.B. durch eine Geschwisterermäßigung (weil 2 Kinder in der Kita betreut werden) unter dem mtl. festgelegten Zuschuss sein, so wird der entsprechende niedrigere Elternbeitrag in Rechnung gestellt.

Überblick der bisherigen Kosten für die Gemeinde Simonsberg des Jahres 2025:

Januar	2.062,50 €
Februar	2.062,50 €
März	2.249,50 €
April	2.349,50 €
Mai	2.436,50 €
Juni	2.336,50 €
Juli	2.324,00 €
August	2.036,50 €
September	2.092,75 €
Oktober	2.149,00 €
November	liegt noch nicht vor
Gesamt:	22.099,25 €

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den in Simonsberg wohnenden Eltern, deren Kinder in der KiTa „Deichkieker“ in Simonsberg zu diesem Zeitpunkt betreut werden, einen monatlichen Zuschuss zu den Elternbeiträgen i.H.v. 100 Euro vom 01.01.2026 bis auf Weiteres zu zahlen. Die Abrechnung erfolgt mit dem Ev. Kita Werk.

Bis auf Weiteres bedeutet: bis die Gemeindevertretung aufgrund einer geänderten Haushaltslage erneut über den Zuschuss beschließt.

**Abstimmungsergebnis:**

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
<b>11</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	--	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

**10. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Laubblägers**

Es liegen 3 Angebote zur Beschaffung eines Laubblägers vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 858,48 € zu beauftragen.

**11. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2026 inkl. Stellenplan**

Die Haushaltssatzung liegt allen Gemeindevertretern vor. Gemeindevertreter Thomsen erläutert die Haushaltsplanung 2026.

Gemeindevertreter Hinrichs sagt dazu, dass er gerne den Antrag gestellt hätte den Hebesatz der Gemeinde zur Grundsteuer B zu senken. Dies wurde im Finanzausschuss am 27.11.25 besprochen und abgelehnt, da die Hebesätze der Gemeinde unter dem Nivellierungssatz liegen. Stattdessen stellt Gemeindevertreter Hinrichs den Antrag, den Hebesatz der Gemeinde für die Grundsteuer B in den nächsten drei Jahren nicht zu erhöhen.

Nach einer Diskussion wird der Antrag mit 1 Stimme dafür und 8 Stimmen dagegen abgelehnt. Im Finanzausschuss wird weiterhin bei jeder Haushaltsberatung die wirtschaftliche Festsetzung der Hebesätze beraten.

Gemeindevertreter Thomsen verliest die Haushaltssatzung.

Der Ergebnisplan wird mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf 2.029.500 €, der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 2.427.400 € und einem Jahresfehlbetrag von 397.900 € festgesetzt.

Der Finanzplan sieht Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 2.000.100 € und Auszahlungen von 2.330.100 € vor.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit wird auf 0 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf 1.480.100 € festgesetzt.

Es werden festgesetzt der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf 0 € und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 1,442 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	331 %
Grundsteuer B (Grundstücke)	360 %
Gewerbesteuer	380 %

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.500 €. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung für das Jahr 2026.

## **12. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung des Ratsinformationssystems (RIS)**

Am 25.11.25 hat Lukas Jensen von der IT-Abteilung des Amt Nordsee-Treenes der Gemeindevertretung das Ratsinformationssystem vorgestellt.

Die Digitalisierung der Verwaltungsabläufe ist ein wesentliches Ziel zur Effizienzsteigerung und zur Verbesserung der Transparenz kommunalpolitischer Entscheidungsprozesse. Ein Ratsinformationssystem (RIS) bietet die Möglichkeit, Sitzungsunterlagen, Anträge, Beschlüsse sowie weitere relevante Dokumente digital bereitzustellen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Einführung des Ratsinformationssystems (RIS).

**Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.**

**Nicht öffentlich:**

Tagesordnungspunkte 13 bis 15.

**Öffentlich:**

**16. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil**

Die Gemeindevertretung hat einem Grundstückkaufvertrag im Himpkampweg zugestimmt. Verschiedene Reparaturen und Instandsetzungen bei den gemeindlichen Wohnungen und beim Bauhof wurden beschlossen. Außerdem hat die Gemeindevertretung einen Antrag auf Aufstellung eines B-Planes abgelehnt. Die Verteilung der Gelder der Erich-Hansen-Stiftung wurde beschlossen

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

---

Bürgermeisterin

Schriftführerin